

31.07.2013

## Kleine Anfrage 1486

des Abgeordneten Hanns-Jörg Rohwedder PIRATEN

### **Empfehlungen und Hinweise der Sicherheitsüberprüfung für die Urananreicherungsanlage Urenco in Gronau**

Am 19. Juni 2013 referierten Dr. Christian Bolle und Dip.-Ing. Kurt Hahn aus dem Landwirtschaftsministerium vor dem Gronauer Stadtrat über die Ergebnisse der Sicherheitsüberprüfung der Urananreicherungsanlage Gronau. Dabei führte Dr. Bolle unter anderem aus, dass der Betreiberfirma Urenco als Ergebnis der Sicherheitsüberprüfung der Urananreicherungsanlage Gronau insgesamt 40 „Empfehlungen“ und 22 „Hinweise“ zum weiteren Betrieb gegeben worden seien.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Landesregierung:

1. Um welche 40 „Empfehlungen“ bzw. 22 „Hinweise“ handelt es sich konkret?  
(bitte aufschlüsseln nach jeweiligem Inhalt, jeweiliger Begründung und jeweiligem Umsetzungszeitraum)
2. Welchen rechtlichen Status haben „Empfehlungen“ bzw. „Hinweise“?
3. Welche „Empfehlungen“ bzw. „Hinweise“ haben aus Sicht der Landesregierung die höchste Dringlichkeit?
4. Welche Szenarien wurden in der Sicherheitsüberprüfung konkret für die chemotoxischen Auswirkungen durch den möglichen (massenhaften) Austritt von Uranhexafluorid untersucht?
5. Welche Konsequenzen hat die Empfehlung des Öko-Instituts, die „Gefährdungsbereiche für die Notfallschutzplanung für radiologische und chemotoxische Auswirkungen“ nach den Vorgaben der „SFK-GS-45“ zu ermitteln (S. 11 der Kurzfassung der Stellungnahme des Öko-Instituts im Rahmen der Sicherheitsüberprüfung vom März 2013)?

Hanns-Jörg Rohwedder

Datum des Originals: 23.07.2013/Ausgegeben: 31.07.2013

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter [www.landtag.nrw.de](http://www.landtag.nrw.de)